



Fakten

Neustiftgasse 89-91
1070 Wien
Baujahr: 1955 bis 1956
Wohnungen: 67
Architekt: Josef Wöhhart

Wohnen in Wien

In den 1950er-Jahren ging es vor allem darum, Zerstörtes wieder aufzubauen und viele neue Wohnungen zu errichten. In den kommunalen Wohnbauten dieser Zeit finden sich die ersten Ansätze der sich später durchsetzenden Zeilenbauweise, die bis heute die großen Vorstadtsiedlungen prägt. Die Wohnbauten wurden größer, höher und waren verstärkt in Blockform gestaltet. Das Flachdach setzte sich durch. Alle neu gebauten Wohnungen waren mit Badezimmern und WC ausgestattet und die Mindestgröße wurde von 42 auf 55 Quadratmeter angehoben.

Geschichte

Dort, wo heute zwischen Burggasse 78-80 und Neustiftgasse 89-91 der Karl-Farkas-Park liegt, wurde 1880 nach Plänen von Friedrich Paul mit dem Bau einer Detailmarkthalle begonnen. 1954 wurde ein Teil der Halle abgetragen, 1976 fiel der Rest und ein Jahr später konnte der Karl-Farkas-Park eröffnet werden. Parallel zum Bau der Wohnhausanlage wurde im Erdgeschoß ein Lokal der städtischen Bücherei errichtet; seit 2005 befindet sich hier Wiens erstes Jugendcafé.

Die Architektur ...

Die vorherrschenden Architekturthemen sind Klarheit und Schlichtheit. Das Hauptaugenmerk des Mitteltraktes liegt auf den dreiteiligen Fenstern, Akzente setzen die über drei Fensterachsen reichende

Dachgaube und das riesige Mosaik über dem Einfahrtstor. Durch das Tor gelangt man in einen zentralen Innenhof und zu den insgesamt vier Stiegenhäusern. Die fünf- bzw. sechsgeschoßigen Wohnhäuser verfügen über separate Liftanlagen. Bis 1976 konnte man auch vom Hofquertrakt direkt in die angrenzende Markthalle gelangen; dieser Durchgang wurde allerdings nach deren Abtragung zugemauert.

... und die Kunst

Über den dem Eingangstor befindet sich ein monumentales, drei Geschoße umfassendes, Fassadenmosaik des Künstlers Josef Stoitzner-Millinger (1911-1982). Das Mosaik ist bunt und facettenreich - Ethnien unterschiedlichster Herkunft, verschiedene Transportmittel und Nahrungsmittel aller Art symbolisieren den Welthandel der Nationen untereinander.

Der Name

Die Neustiftgasse ist einer der ältesten Straßenzüge des Bezirkes. Seit 1862 ist er nach dem ehemalige Ort Neustift benannt, der bereits 1315 urkundlich Erwähnung fand.

Architekten

Josef Wöhhart - Josef Wöhhart (1913-1975) studierte an der Technischen Hochschule Wien. Er war Bauleiter des neuen Fliegerhorstes in Wiener Neustadt und während des Zweiten Weltkrieges Mitarbeiter

am Bau des Fliegerhorstes Schwechat. Nach 1945 entstanden mehrere Wohnhäuser und Villen in Wien und Umgebung nach seinen Plänen. Von ihm wurde auch (in Zusammenarbeit mit Robert Hartinger) der Südbahnhof wiederaufgebaut und der Westbahnhof innen und außen gestaltet.

Frauen- und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaal:

*"Unsere Gemeindebauten sind weltweit einzigartig.
Die Hofbeschreibungen laden Sie dazu ein,
deren Geschichte, Vielfalt und Schönheit
näher kennenzulernen"*